

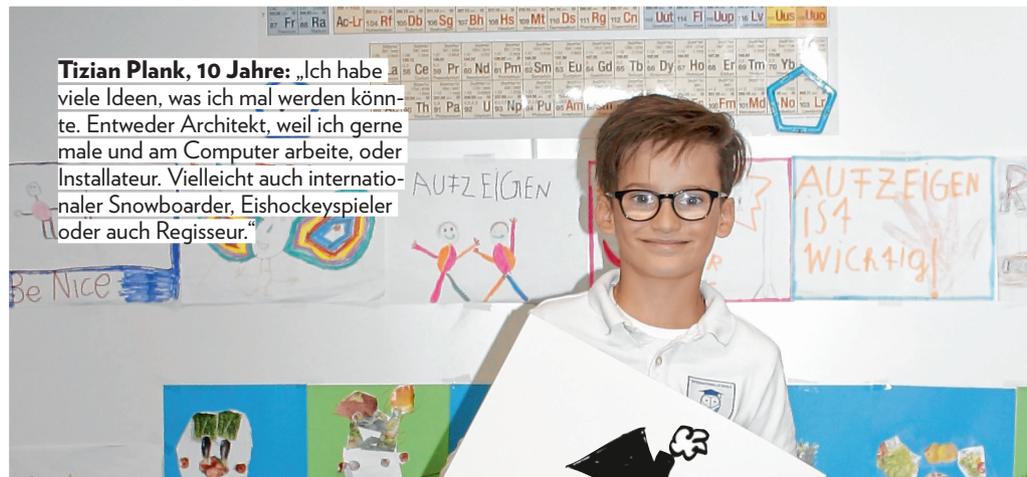
#5 NACH

Kleine Kinder - große Träume. Wenn es um den Berufswunsch geht, haben die meisten schon früh konkrete Vorstellungen. Die TIROLERIN hat die Schüler der COLE International Schools in Innsbruck dazu befragt.

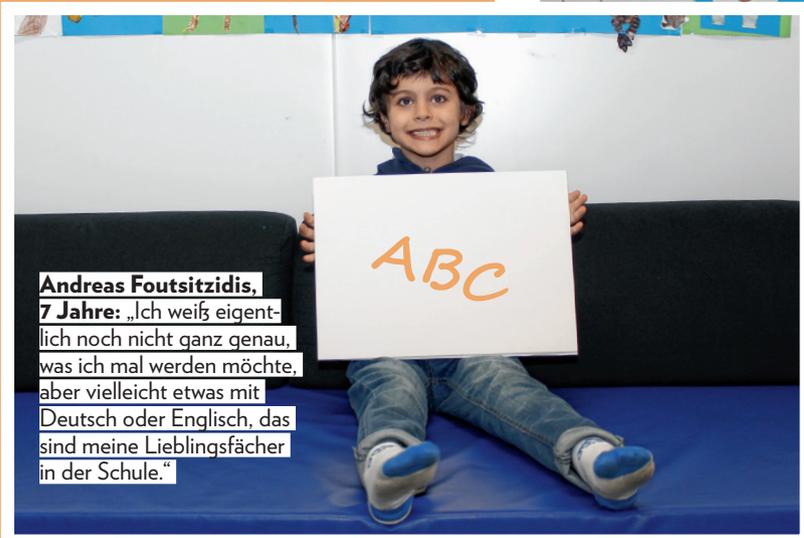
Text Barbara Unterthurner, Anja Venier
Fotos TIROLERIN/Unterthurner

GEFRAGT

WAS WILLST DU WERDEN, WENN DU GROSS BIST?



Tizian Plank, 10 Jahre: „Ich habe viele Ideen, was ich mal werden könnte. Entweder Architekt, weil ich gerne male und am Computer arbeite, oder Installateur. Vielleicht auch internationaler Snowboarder, Eishockeyspieler oder auch Regisseur.“



Andreas Foutsitzidis, 7 Jahre: „Ich weiß eigentlich noch nicht ganz genau, was ich mal werden möchte, aber vielleicht etwas mit Deutsch oder Englisch, das sind meine Lieblingsfächer in der Schule.“

Matthias Rottensteiner, 7 Jahre: „Mein Onkel ist ein sehr guter Snowboarder und das möchte ich auch unbedingt werden. Am liebsten bin ich in Seefeld auf der Rosshütte und fahre dort Tiefschnee.“



Amelie Johanna Schönegger, 8 Jahre: „Weil ich so gerne singe, möchte ich gerne Sängerin werden. Ich habe auch schon ein Lied auf Deutsch komponiert, das kann ich fast auswendig!“



Valentino Molterer, 7 Jahre: „Ich habe mich noch nicht entschieden, was ich gerne mal werden möchte. Vielleicht etwas mit dem Computer, damit spiele ich gerne in meiner Freizeit. In der Schule mag ich Mathe am liebsten.“



George Ignatchenko, 9 Jahre: „Ich werde mal Filmemacher, das stelle ich mir spannend vor. Mein Lieblingsvideo ist Thomas die Lokomotive. So etwas Ähnliches würde ich mal gerne machen.“

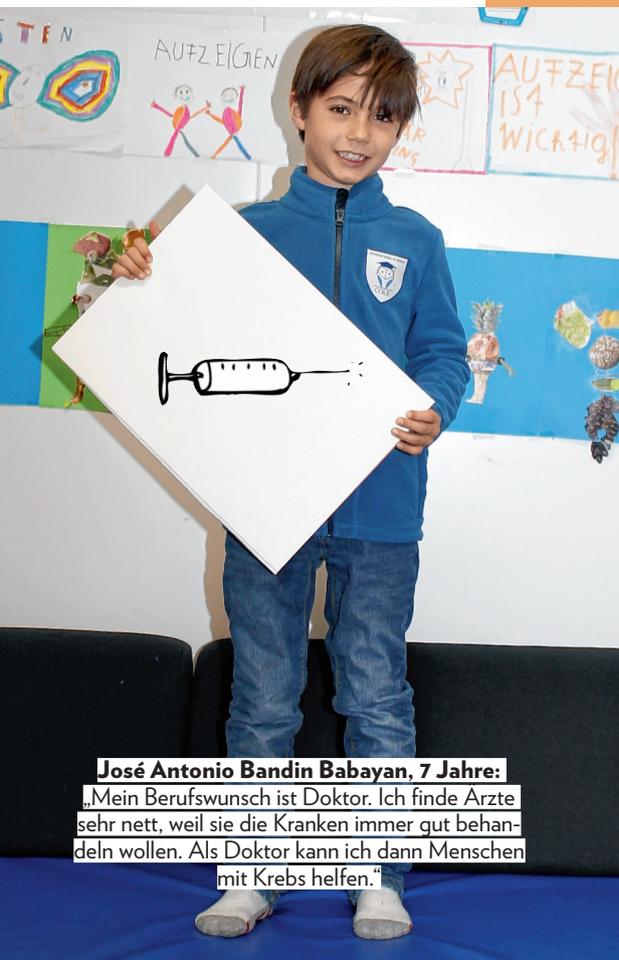




Tobias Egger, 9 Jahre: „Am liebsten würde ich Erfinder oder Chemiker werden. Ich würde ein Mittel gegen Ebola erfinden oder vielleicht sogar einen Türrahmen, der beim Durchgehen gesund macht.“



Vitus Plank, 7 Jahre: „Wenn ich groß bin, will ich ein berühmter Fußballer werden. Schon jetzt bin ich Tormann beim SK Seefeld. Deutschland ist übrigens meine Lieblingsmannschaft.“



José Antonio Bandin Babayan, 7 Jahre: „Mein Berufswunsch ist Doktor. Ich finde Ärzte sehr nett, weil sie die Kranken immer gut behandeln wollen. Als Doktor kann ich dann Menschen mit Krebs helfen.“



Katharina Hörtnagl, 6 Jahre: „Ich kann so gut rechnen, deshalb wäre ich gerne Erfinderin. Ich würde mir einen Knopf ausdenken, mit dem man es im Sommer schneien lassen könnte. Winter ist nämlich meine Lieblingsjahreszeit.“